



Folge-/Abschlussbericht

Styrol (CAS-Nr.: 100-42-5) am Niederrhein in Rees

Im Rahmen der zeitnahen Gewässerüberwachung und des Messprogramms leichtflüchtige Stoffe am Niederrhein (LSN) wurde in einer Stichprobe vom 29.09.2009 um 09:30 Uhr in Rees (Rhein-km 837,5 rechts) eine erhöhte Konzentration von 4,5 µg/l Styrol gemessen. Die restlichen Ergebnisse liegen nun vor.

Die maximale Belastung wurde am 29.09.2009 um 13:00 Uhr in Lobith mit 10 µg/l Styrol und in Bimmen am 29.09.2009 um 15:00 Uhr mit 11 µg/l Styrol gemessen (s. Tabelle).

Messstelle	Datum / Zeit	Probenart	Styrol (µg/l)
Orsoy (Rhein-km 792,6 rechts)	29.09.09 07:17 Uhr	Stichprobe	<0,05
Orsoy (Rhein-km 792,6 Mitte)	29.09.09 07:18 Uhr	Stichprobe	<0,05
Orsoy (Rhein-km 792,6 links)	29.09.09 07:19 Uhr	Stichprobe	<0,05
Götterswickerhamm (Rhein-km 800,2 rechts)	29.09.09 07:47 Uhr	Stichprobe	<0,05
Wesel (Rhein-km 814 rechts)	29.09.09 08:44 Uhr	Stichprobe	<0,05
Xanten (Rhein-km 823,3 links)	29.09.09 09:04 Uhr	Stichprobe	<0,05
Rees (Rhein-km 837,5 rechts)	29.09.09 09:30 Uhr	Stichprobe	4,5
Lobith (Rhein-km 863,3 rechts)	29.09.09 07:55 Uhr	Stichprobe	<0,05
Lobith	29.09.09 13:00 Uhr	Stichprobe	10
Lobith	29.09.09 17:00 Uhr	Stichprobe	7,1
Lobith	29.09.09 21:00 Uhr	Stichprobe	1,9
Lobith	30.09.09 01:00 Uhr	Stichprobe	0,20

Lobith	30.09.09 05:00 Uhr	Stichprobe	0,05
Bimmen (Rhein-km 865 links)	29.09.09 08:55 Uhr	Stichprobe	<0,05
Bimmen	29.09.09 15:00 Uhr	Stichprobe	11
Bimmen	29.09.09 17:20 Uhr	Stichprobe	7
Bimmen	29.09.09 19:00 Uhr	Stichprobe	3,5
Bimmen	29.09.09 21:00 Uhr	Stichprobe	1,1
Bimmen	29.09.09 23:00 Uhr	Stichprobe	0,19
Bimmen	30.09.09 03:00 Uhr	Stichprobe	<0,05
Millingen (Rhein-km 866 links) - kein Fährverkehr	29.09.09 12:25 Uhr	Stichprobe	<0,05

Der Eintrag ist demnach unterhalb von Wesel (Rhein-km 814) erfolgt.
Die Welle hat den Bereich der Messstation Bimmen-Lobith mittlerweile vollständig passiert.

Styrol ist in Wassergefährdungsklasse 2 (wassergefährdend) eingestuft.

Angaben zur Ökologie: Biologisch leicht abbaubar.

Ökotoxische Wirkungen:

Daphnientoxizität: Daphnia magna EC50: 4,7 mg/l / 48h

Algentoxizität: Selastrum capricornutum IC50: 0,72 mg/l / 96h

Bakterientoxizität: Photobacterium phosphoreum EC50: 5,5 mg/l / 5 min

Eine Schädigung der Biozönose ist aufgrund der Konzentrationen im µg/l- Bereich nicht zu erwarten.

Die zentrale Kriminalitätsbekämpfung (ZKB) der Wasserschutzpolizei in NRW in Duisburg wurde unmittelbar per Fax informiert.

Die Bezirksregierung Düsseldorf wurde informiert und um eine Information über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) gebeten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.